

BREITKOPF & HÄRTEL / LEIPZIG



FERNSPRECHER: Nr. 72541, 19869 - TELEGRAMM-ANSCHRIFT: BREITKOPFS
LEIPZIG - BANKKONTO: ALLGEMEINE DEUTSCHE CREDITANSTALT
ABT. BECKER & Co., LEIPZIG - COMMERZ- UND PRIVATBANK, LEIPZIG,
DEPOSITENKASSE M - REICHSBANKGIROKONTO, LEIPZIG - SÄCHSISCHE
STAATSBANK, LEIPZIG - BÖHMISCHE UNIONBANK, PRAG - Eidgenössische
W.Sch. BANK, ZÜRICH - POSTSCHECKKONTO: LEIPZIG Nr. 2228



LEIPZIG, DEN 12. Oktober 1927

Sehr geehrter Herr!

Sie hatten die Liebenswürdigkeit, uns mit Ihrem geschätzten Schreiben vom 10. d. Mts. den Brief des Herrn Professor L. Th. Koffmann vom 6. Oktober d. J. zuzusenden und uns dessen Arbeit über Paganini zur Aufnahme in unserm Verlag zu empfehlen.

Gern haben wir uns mit der Frage beschäftigt und sind dabei zu dem Ergebnis gelangt, dass sich die Arbeit weniger für eine selbständige Publikation als zur Veröffentlichung in einer Musikzeitschrift eignet. Hierfür könnte möglicher Weise die Zeitschrift für Musikwissenschaft in Betracht kommen, an deren Schriftleiter, Herrn Dr. Alfred Einstein, z. Zt in Charlottenburg, Bismarckstr. 105, II die Beiträge zu senden sind.

Was die Frage von Beiträgen für eine Biographie Paganinis aus unserm Archiv anbelangt, so bedauern wir sagen zu müssen, dass sich solche darin leider nicht vorfinden.

In diesem Sinne haben wir heute auch Herrn Professor L. Th. Koffmann Bescheid erteilt.

Für Ihre freundliche Mitteilung sprechen wir Ihnen unsern besten Dank aus und begrüßen Sie

Herrn Verlagsbuchhändler
Dominik Artaria
i. Fa. Artaria & Co.,
Wien I Kohlmarkt 9

Hochachtungsvoll ergeben

Breitkopf & Härtel

1927

Bruno Hauptmann - Laestel

